



# Matthias Deutschmann

## Mephisto Consulting

### **Matthias Deutschmann Aktuell**

Trump triumphiert. Ampel implodiert.  
Das was am 6.11. passierte war der Doppelwumms, diesmal nicht in Euro sondern in harter politischer Münze.

Zahlreiche Pointen meines Programms Mephisto Consulting haben sich krank gemeldet oder sind mausetot. Olaf Scholz hat am Abend des 6. November erstaunlich klar gesprochen und nicht einmal blöd gegrinst. Die Zeitenwende ist in seinem Gesicht angekommen. Keine Frage, diese Rede hat er seit Wochen geübt.

Er war bestens vorbereitet. Chapeau! Ich hingegen muss jetzt erstmal improvisieren. Und wissen Sie was? Ich freue mich darauf. Ich starte durch und stelle die Vertrauensfrage in Sachen politisches Kabarett. Mephisto Consulting: „Ein Scherbengericht.“

*Stand 7. November 2024*

*Pressestimmen umseitig*

## Pressestimmen

### **„Es ist ein Solo in Dur und Moll,**

begleitet von der Kniegeige, die Deutschmann mal zart und mal hart streicht, passend zur Stimmung im jeweiligen Moment. Nein, Kabarett müsse Unangenehmes thematisieren, meint der Künstler aufgeräumt und liefert eine Übersetzung des Evergreens „Bad Moon Rising“ von Creedence Clearwater Revival. „Oh, der Mond schaut finster drein“, heißt es da dystopisch. Endzeit? Und wenn schon – Matthias Deutschmann schafft es, dass man es sich auch in ungemütlichen Zeiten gemütlich machen kann.“  
Rudolf Ogiermann, *Münchner Merkur tz*, 14.11.2024

### **„Mephisto übernimmt keine Haftung**

Frank Armbruster | *Stuttgarter Zeitung*, 23.10.2022

Und auch wenn Deutschmann, der sich zwischendurch immer wieder, im Übrigen sehr gekonnt, ans Cello setzt, die schnelle Pointe nicht verschmäht („Alle Silben, die Oettinger verschluckt hat, würgt Kretschmann wieder aus...“), so ist er am brilliantesten, wenn er sich den großen Themen widmet. Wie etwa der Frage, warum die Spezies Homo sapiens so erfolgreich ist („Die Geilheit ist die Hintergrundstrahlung der Evolution“), oder jener, welcher der vielen Götter wohl letztlich gewinnen wird. Wobei – die Höllen, hier rekuriert er auf den Titel seines Programms, hätten ihn ja schon immer mehr interessiert als die Himmel. Die evangelische Hölle sei dabei vermutlich angenehmer als die katholische: Sie werde nämlich nicht geheizt.“

### **„Dieser Wortwitz sucht seinesgleichen**

Wenn Deutschmann alle internationalen Politiker und etliche Künstler zum großen Schau-Essen auftreten lässt, wird deutlich warum er zu den ganz großen in der Kabarett-Szene gehört: sein Wortwitz, seine tiefgründigen Pointen, seine Hintergründigkeit basierend auf einem ungeheuren Wissen - das sucht seinegleichen“  
*Jerversches Wochenblatt*, 15.11.2022

### **„Mit Cello anstatt der Moralkeule**

Der Freiburger ist ein Könnler des politischen Kabarets. Sein Markenzeichen ist das Cello, mit dem er seine Einwürfe zur Lage der Nation tonal unterstreicht, indem er kratzig, brummig, gezupft und geschrammelt, elegant gefiedelt und dann wieder ruppig das Instrument malträtiert. So ein Cello hat einiges zu sagen. Man kann mit ihm plastischen Unsinn völkisch-nationalistischer Ideologien erklären.“  
*Ulmer Kulturspiegel, SWP*, 22.01.2024

### **„Ein überzeugender Matthias Deutschmann**

im Lustspielhaus.

Von Oliver Hochkeppel | *Süddeutsche Zeitung* 19.12.2022

Morbid beginnt Matthias Deutschmann im Lustspielhaus, mit Beerdigungen nämlich. Zwei, die bei ihm ineinander übergehen: die der Queen und die des deutschen Fußballs in Katar. Wenn er da ordentlich austeilt ( Charles III., das heißt dritte Wahl, der ist 73, in dem Alter wird man höchstens noch FIFA-Präsident ), dann für eine aktuelle Präambel: Wenn Sie sich von etwas verletzt fühlen, bitte nicht den Veranstalter abrechnen lassen. Es gibt unten einen Safe Room für bedrohte

Minderheiten.

So weit ist es gekommen, dass Deutschmann sich satirisch vor denen verwehren muss, für die er seit über 40 Jahren eintritt. Er, der Intellektuelle unter den Kabarettisten, was er mit seinem Markenzeichen, dem Cello, gewissermaßen vor sich herträgt. Der die aktuellen Zumutungen räsonierend zerlegt, um sie in großartigen, hochkomischen Sprachschöpfungen klarer erstehen zu lassen. So ist auch der Plot seines neuen Programms Mephisto Consulting - dass er sich während Corona, als er seinen Kabarettistenberuf nicht mehr ausüben konnte, aufs zweitälteste Gewerbe der Welt verlegt habe, die Beratertätigkeit - nur ein Vehikel.

Die Beispiele potenzieller Kunden, von der noch bei einem Pazifisten wie ihm mitleiderregenden Bundeswehr über den Scholzomaten, die AfD und die Reichsbürger-Verschwörern bis zu Putin, setzen nur den freien Gedankenfluss in Gang, so frei wie die Fische in Berlin - aus dem Aquarien-Unfall vom gleichen Tag machte er einen running gag.

Was schließlich bei einem seiner Lieblingsthemen mündete: der so gerne behaupteten spezifisch deutschen Kultur. Zu deren Widerlegung veranstaltete Deutschmann eine veritable Geschichtsstunde mit Kronzeugen von Goethe bis Schiller. Bis hin zum Cello-Finale keine leichte Kost, der Vor-sich-hin-Denker Deutschmann fordert sein Publikum. Wenn seine Spielart klassischen Kabarets etwas aus der Zeit gefallen wirkt, dann spricht das nicht für die Zeit."

**„Deutschmann zieht bissige, kluge und bisweilen sarkastische Bilanz**

auf eine Weise, wie es selten geworden ist auf deutschen Kabarettbühnen. Denn bei Deutschmann, der auf der Bühne steht, seit Franz Josef Strauß Kanzler werden wollte, gibt es keine Mätzchen, keine Albernheiten und Geplänkel"

*Frankfurter Allgemeine Zeitung*

*Pressestimmen | Artikel dürfen ausschliesslich gemäß den üblichen Zitierregeln, nicht in Gänze, sondern ausschnittsweise und mit Quellenangabe verwendet werden. Wir übernehmen keine Haftung für Ansprüche Dritter*